



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.04.2023

Antrag:

Sichere Rücksicht: Hundeleinenpflicht zur Brutzeit effektiver umsetzen

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, eine intensivere Kontrolle der Leinenpflicht für Hunde durchzuführen, vor allem während der Vogelbrutzeit in sensiblen Gebieten. Ebenso ist die regelmäßige Instandhaltung der Beschilderung für Hundeleinenpflicht notwendig, da die Hinweisschilder häufig von Vandalismus betroffen sind. Ferner wird gebeten zu prüfen, ob der Vandalismus bei Verwendung ansprechenderer Schilder nachlässt.

Begründung:

Die Einhaltung der Hundeleinenpflicht in sensiblen Gebieten ist vor allem zur Brutzeit wichtig, um den Schutz der heimischen Vogelpopulation zu gewährleisten. Während der Brutzeit sind Vögel besonders empfindlich und anfällig für Störungen durch freilaufende Hunde, was zu Verlusten der Nester und der Jungvögel führen kann. Eine Leinenpflicht trägt dazu bei, dass die Tiere nicht zu nahe an die Nester herankommen. Darüber hinaus hilft die Leinenpflicht, die generelle Gefahr von Angriffen auf Wildtiere zu verringern.

Da die Leinenpflicht-Hinweisschilder überdurchschnittlich häufig von Vandalismus betroffen sind, sollte eine Überholung inkl. Säuberung bzw. Erneuerung stattfinden. Um die Akzeptanz der Leinenpflicht sowie der Hinweisschilder zu erhöhen, schlagen wir vor, Pilotprojekte mit unterschiedlichen Designs ins Leben zu rufen. Es gibt sympathische, informative oder humorvolle Beispiele, die evtl. auf mehr Akzeptanz stoßen als Schilder mit „Befehlscharakter“. Beispiele findet man im Internet, z.B. „Hundeleine rettet Leben“ mit der Silhouette eines Rehs oder die Silhouette eines Welpen mit seiner Leine im Maul.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Nicola Holtmann, Umweltpolitische Sprecherin
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Stadtrat